

Reihe
BODY TERRITORIES [Lab & Lecture]

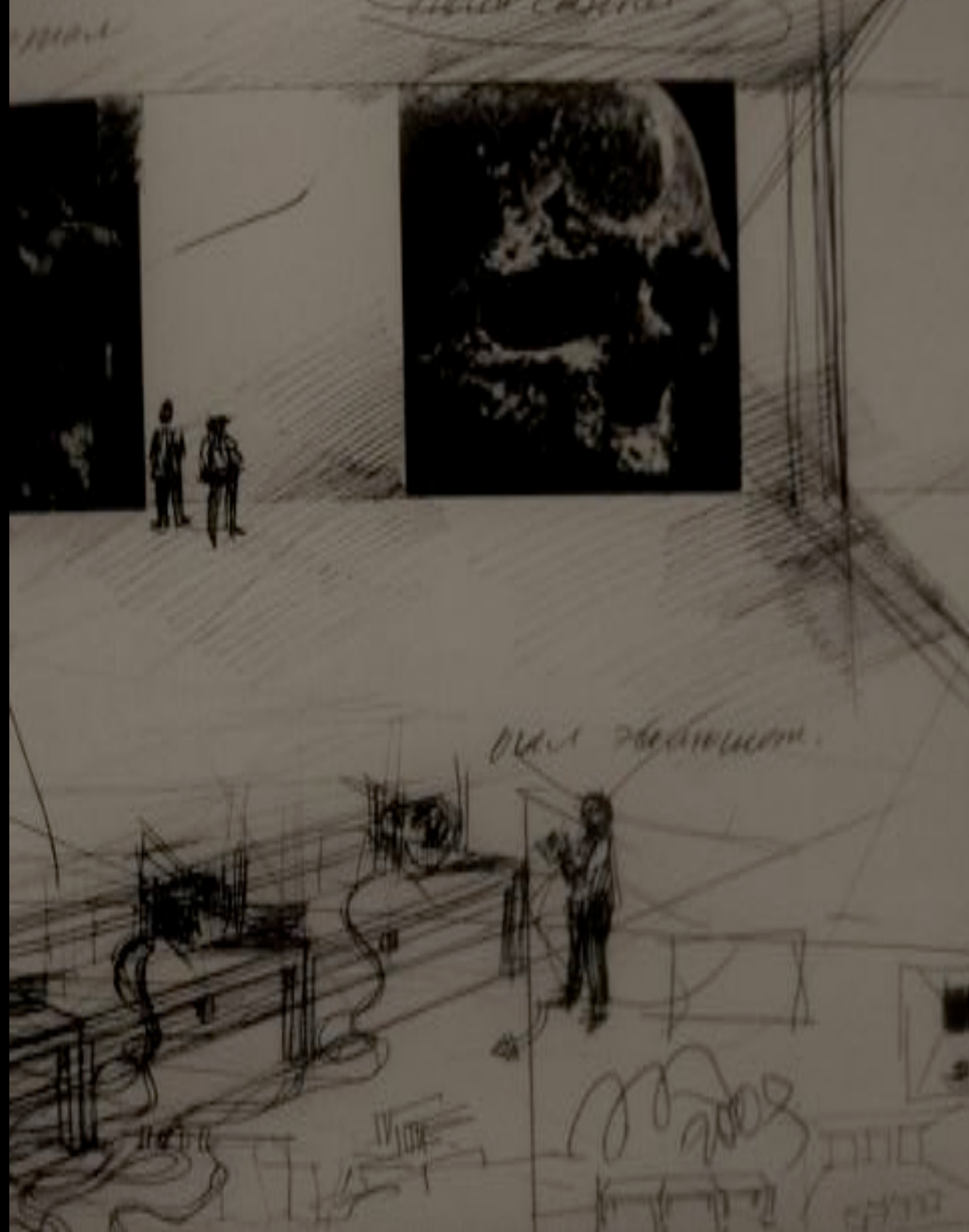
veranstaltet von Monica Gomis / Kulturreferat München

Laboratory XIII

Awaking ghosts

Künstlerwerkstatt

München,
9. - 11. November 2012



Awaking ghosts __ Laboratory XIII

PROGRAMM

9. November 2012, 19:00 Uhr - i-camp

ÖFFENTLICHER VORTRAG (Sebastian Blasius)

9. - 11. November 2012, ganztägig - i-camp

WORKSHOP (nicht-öffentlich)

Gemeinhin gilt es als besondere Qualität des Theaters oder Tanzes, dass es sich durch seinen Live-Charakter, durch Unmittelbarkeit oder Präsenz auszeichnet und sich darin von anderen, etwa technisch-medialen Medien unterscheidet. Aber steht das Theater / der Tanz nicht dem Tod viel näher als seinem viel beschworenen Leben, etwa durch seine Flüchtigkeit?

Wenn Performer / Tänzer sich mit etwas mit etwas Abwesendem konfrontieren - etwa in Form von Reenactments, Erinnerungsprozessen an historische Darstellungsweisen oder die Bewegungen aus früheren Aufführungen, kann ihr Handeln, ihre Identität, ihr Selbstverständnis herausfordert werden, so dass die Bühne auf einmal zu einem (modellhaften) Ort wird, der von Gespenstern bewohnt wird. Der Philosoph Marcus Steinweg schreibt: „Die Vergangenheit ist nicht vergangen. Sie richtet sich in der Gegenwart als eine sie überschreitende Möglichkeit auf. Die Vergangenheit ist als diese Vergangenheit die Zukunft des Denkens. Sie ist, was das Denken über sich hinaustreibt.“

Auf der Zuschauerseite kann dieses Erwecken von Gespenstern die Position des Zuschauers gegenüber dem gegenwärtig Wahrgenommenen verändern, wenn - einem Palimpsest ähnlich - verschiedentlich zeitliche und kontextuelle Tiefendimensionen ins Spiel gebracht werden.

Mit diesen Themen setzen sich Dario Facal (Theaterregisseur, Madrid), Sebastian Blasius (Theaterwissenschaftler, München) und die Teilnehmer der 13. Ausgabe vom 9. - 11. November auseinander.

11. November 2012, 19:00 Uhr - i-camp

ÖFFENTLICHES SHOWING

Monica Gomis, Dario Facal, Sebastian Blasius und die Teilnehmer präsentieren die Ergebnisse des vorangegangenen Workshops in Theorie und Praxis.

REIHE BODY TERRITORIES (LAB & LECTURE)

Mit ‚Laboratory & Lecture‘ entwickelt Monica Gomis seit 2007 eine neue Forschungsmethode, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert.

Dabei soll eine Balance zwischen intellektuellen und körperlichen Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung.

Durch die Teilnahme an Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

‘BODY TERRITORIES‘ findet in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/ neues theater münchen statt. Monica Gomis ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.

Monica Gomis – Choreografin, Tänzerin / München

Monica Gomis absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano, Micha Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.).

2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, während dessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinandersetzte. Ihr choreografisches Debüt *Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again?* entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. *Questioning Questions?* (2005), *Holy heels* (2006), *Hermanas - Gomis & Stucky* (2007), *A Woman with a Plan* (2009) und *Catching a Big Fish* (2010). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie *Les lignes du corps* in Valenciennes (Frankreich), dem *Alcoi Tanzfestival* (Spanien) und der *IKB – 10. Internationalen Künstlerbegegnung* (St. Gallen, Schweiz) vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe *Body Territories*, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Dorvillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen 3-monatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. *Lost, Bist Du noch da?*).

www.monicagomis.com

Dario Facal – Theaterregisseur, künstlerischer Leiter / Madrid

Darío Facal, geboren 1978 in Madrid, machte seinen BA in Theaterwissenschaften und Darstellender Kunst mit Schwerpunkt Dramaturgie und Regie an der Escuela Superior de Arte Dramático (RESAD) Madrid und einen Bachelor in Spanischer Philologie der Universidad Autónoma in Madrid. Er vervollständigte seine Ausbildung in Frankreich und den USA.

Seit 2001 ist er künstlerischer Leiter von *Metatarso Producciones*. Er hat bereits achtzehn Stücke geschrieben und inszeniert, die auf einigen der renommiertesten europäischen Bühnen und Festivals (u.a. *Escena Contemporánea*, Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, CIFET) gezeigt wurden. Einige seiner Werke sind *“La vida imaginaria de Bonnie & Clyde* (Das imaginäre Leben von Bonnie & Clyde), *Breve Cronología del Amor* (Kurze Chronologie der Liebe), *Theatre no More*, *Madrid Laberinto XXI* (Madrid Labyrinth XXI), *La pesadilla de Kepler* (Kepler's Alptraum), *Kellogg's Politik* und *“Morfología de la Soledad”* (Morphologie der Einsamkeit).

Darío Facal hat drei Gedichtbände veröffentlicht und bei zahlreichen Kurzfilmen und Videoprojekten Regie geführt.

Sebastian Blasius - Theaterwissenschaftler, Choreograf, Regisseur / München, Bonn

Sebastian Blasius, geboren 1979, arbeitete als bildender Künstler, Performer und Musiker, bevor er in Gießen Angewandte Theaterwissenschaft studierte, u.a. bei Heiner Goebbels, Laurent Chétouane, deufert + plischke und Rabih Mroué.

Derzeit ist er als Regisseur, Choreograf, Theaterwissenschaftler und Dozent tätig; er publizierte verschiedene Aufsätze, u.a. zu Samuel Beckett und zum Theorem der Präsenz. Seine kontinuierliche künstlerische Recherche untersucht, wie sich historisches Inszenierungsmaterial mit Tänzern wieder hervorbringen lässt, um dieses schließlich mit eigenen Fragestellungen aus Spiel zu setzen. Bisherige Projekte dieser Auseinandersetzung sind *APPROPRIATION. PARASITEN. KRAPP'S LAST TAPE* (2009/10), *Present Continuous Past(s)* (2011) und *WOYZECK ÜBERSCHREIBEN* (2012); seine Arbeiten wurden u.a. am Künstlerhaus mousonturm/Frankfurt, *monty/* Antwerpen, Schwankhalle Bremen, *i-camp/München*, *Junge Hunde Festival/Aarhus* und am *Theaterdiscounter/Berlin* gezeigt.

In Vorbereitung ist das Projekt *ERASING CAFÉ M* (AT), das im Frühsommer 2013 an den Sophiensaeln in Berlin Premiere haben wird.

Information

Datum: 9. - 11. November 2012

Ort: i-camp / München | www.i-camp.de

Zeitplan: Workshop vom 9. - 11.11., täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr. Vortrag am 9.11., 19 Uhr. Showing am 11.11., 19 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Künstler, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten oder sich bereits damit befassen.

Ende der Bewerbungsfrist: Montag, 22. Oktober 2012

Bewerbung: Mit kurzem künstlerischen CV und einem Motivationsbrief an mgomis@gmx.de

Gebühr: kostenlos

Lab XIII: „Awaking ghosts“

In der 13. Ausgabe der Body-Territories-Reihe, die von der in München lebenden Choreografin Monica Gomis veranstaltet wird, werden sich die Teilnehmer des Labs unter Leitung von Sebastian Blasius und Dario Facal mit dem Abwesenden – wie etwa in Reenactments, früheren Aufführungen oder historischen Darstellungsweisen – in Theorie und Praxis auseinandersetzen und auf der Bühne „Gespenster erwecken“.

Gäste: Dario Facal (Theaterregisseur, künstlerischer Leiter – Madrid) & Sebastian Blasius (Theaterwissenschaftler, Choreograf, Regisseur – München / Bonn)

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

Part 1 - Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.

Part 2 - Von Übungen und Improvisationen zur Performance.

Part 3 - Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Bildnachweis: Dario Facal (S.1), Philippe Asselin (S. 2/ 3/ 4). Layout: Knoll PR